

# WITHOUT COMPROISE

Nr.21 - Jahrgang 2017

International information magazine of the FASSI GROUP

## EIN ORCHESTER, MIT DEM SIE ABHEBEN

Fassi, Marrel, Cranab und Jekko machen sich gemeinsam auf den Weg, um mit neuen Möglichkeiten, Produkten und Strategien die internationalen Märkte zu erobern

### ∞ Interview

Giovanni Fassi, geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied von Fassi, erklärt uns, was es bedeutet, wenn man heute von der "Fassi-Gruppe" spricht: Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen, die es gemeinsam zu ergreifen gilt. Ausgangspunkt ist das Meeting in Lyon

### ∞ Die Gruppe

Die CEOs von Marrel, Cranab und Jekko haben das Wort: Ziele und Perspektiven für die nahe Zukunft

### ∞ Neuheiten

Die neuen F1150RA, F345A und F345RA zwischen hervorragender Performance und erweiterten und ganz neuen Leistungsmöglichkeiten

# ZUSAMMENFASSUNG

**WITHOUT COMPROMISE**  
Nr. 21 - Jahrgang 2017  
International information magazine of the FASSI GROUP

Die Fassi-Gruppe

04

Special Convention

Special Convention

Special Convention

Produktneuheiten

Krane im Einsatz

Krane im Einsatz

Krane im Einsatz

Unterwegs im Internet

10

▶ Interview mit dem CEO Giovanni Fassi, bei dem er Einblick in die derzeitige Situation gewährt und erklärt, was es heißt, wenn man heute von der "Fassi-Gruppe" spricht – ein Gespräch vor dem Hintergrund des Meetings in Lyon

12

▶ Der CEO von Cranab AB Anders Stromgren erläutert Chancen, Perspektiven und Erwartungen an die neue Zusammenarbeit mit Fassi

14

▶ Der CEO von Marrel, Jérôme Semay, berichtet, vor welchen internationalen Herausforderungen Marrel heute steht und welche Möglichkeiten die Zusammenarbeit mit Fassi bietet

22

▶ Interview mit dem geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglied von Jekko, Diego Tomasella. Neue Produkte und neue Chancen für den Handel

26

▶ Alle technischen Details und Leistungsdaten der neuen Modelle F1150RA, F345A und F345RA

30

▶ Giuffrè Bros. Cranes Inc. und der Fassi-Händler Fascan sorgen für das Debut des F110A.0.23 auf der Rennstrecke in Indianapolis

36

▶ Mehrere Fahrzeuge vom Typ Marrel AL 20 mit Abrollaufbau und zwei LKW-Ladekrane vom Typ Fassi F135AK haben eine Schlüsselfunktion bei AWISTA

40

▶ Der neue Kran Cranab TZ12 bei der Arbeit im Wald bei Postojna, in Slowenien

▶ Seit kurzem hat die Fassi-Gruppe einen speziellen Internet-Auftritt mit allen Marken der Gruppe



Without Compromise  
Nummer 21 - Jahr 2017  
Titel eingetragen  
beim Landgericht Bergamo  
Nr. 20/2011 vom 30/08/2011

Veröffentlicht durch FASSI GRU Spa  
via Roma, 110 - 24021 Albino (BG) Italy  
phone +39.035.776400 - fax +39.035.755020  
www.fassi.com  
Herausgeber Cobalto Srl via Maj, 24 - 24121 (BG)

Verlagsdirektor: Silvio Chiapusso  
Verantwortlicher Chefredakteur: Mauro Milesi  
Druck: Modulimpianti Snc, via G. Leopardi 1/3 -  
24042 Capriate S. Gervasio (BG)  
Grafischer Entwurf und Umsetzung: Cobalto Srl

# DER UNTERSCHIED ZWISCHEN EREIGNIS UND PROZESS

Genauso wie im Leben konzentrieren wir uns auch bei der Arbeit oft auf Ereignisse. Situationen, Erlebnisse, Vorkommnisse, die einzigartig sind und damit einen Fixpunkt markieren, lassen sich später als Erinnerungen abrufen, sie definieren eine Grenze, ein Ziel, eine Errungenschaft oder, in manchen Fällen, einen Ausgangspunkt.

Klassisches Beispiel dafür ist der Sport: Hier wird die Erinnerung an ein Ereignis und vor allem auch die damit verbundene Emotion oftmals durch den hoch in die Luft gehobenen Siegerpokal symbolisiert. Es kann aber auch ein Tor im Fußball sein oder ein K.O. beim Boxen oder das Auto, das in der Formel 1 als erstes durch Ziel fährt. All diese Momente werden von den Menschen als entscheidend angesehen und unsere Aufmerksamkeit richtet sich in erster Linie auf sie.

Dieser Gedanke lässt sich genauso gut auf den Geschäftsbereich übertragen. Hier kann das Ereignis zum Beispiel aus einem großen Verkaufsabschluss bestehen, aus dem Erzielen außergewöhnlicher Umsatzzahlen, aus dem Anruf eines sehr zufriedenen Kunden, aus der Einführung eines neuen Produkts auf dem Markt.

Ereignisse, ganz bestimmte Momente. Diese gibt es auch für Fassi, ganz besonders in den letzten Jahren: vom fünfzigsten Firmenjubiläum bis hin zur Übernahme von Cranab und Marrel, von der neuen Produktionsanlage in Malaysia bis hin zum Kran auf dem Mont Blanc, von Internet of Cranes bis hin zur aktuellen Ausgabe von „Without Compromise“, die Sie gerade in der Hand halten. Sie alle hier einzeln aufzuführen ist gar nicht notwendig. Denn das, was eigentlich interessant ist, ist der Gedanke, der dahintersteht. Denn über all die Ereignisse, Momente, Situationen und Geschichten hinaus gibt es noch sehr viel mehr. Es kommt nämlich darauf an, die Zusammenhänge zu sehen, die Ereignisse durchaus hervorzuheben, sich dabei aber stets auch des Prozesses und der gesamten Wegstrecke voll und ganz bewusst zu sein: Keine Mannschaft der Welt hält einen Pokal in den Himmel und katapultiert sich damit aus dem Nichts ins Zentrum des Geschehens. Vor diesem Moment des Höhepunkts gab es immer noch den ganzen Rest: das Training, die Opfer, die Niederlagen und die Zwischensiege, die Taktik, das Teambuilding, die Pechstrahlen, die lange Zeit der Arbeit für alle Beteiligten. Kleine und große Alltäglichkeiten, immer wiederkehrende Kraftanstrengungen, minimale Einzelfortschritte, langsame Verbesserungen und plötzliche Entwicklungssprünge. Denken wir zum Beispiel an das Entstehen eines Krans und die vielen tausend Arbeitsstunden, an die Strategie, die Tests, die Linien auf dem Papier, die schließlich zu Metall und lebendiger Technologie werden.

Im Klartext heißt das: Wir können uns nur dann auf die Ergebnisse konzentrieren, wenn wir dabei den ganzen Prozess klar vor Augen haben und an jedem einzelnen Punkt der Wegstrecke hart arbeiten. All diese einzelnen Punkte zusammengenommen bringen uns nämlich dahin, wo wir am Ende sein möchten. Die Zukunft, die wir wollen, haben wir vor langer Zeit geplant und jeden Tag legen wir einen weiteren Schritt auf unserem Weg zurück. Damit wir den Platz erreichen, den wir verdienen, um uns dann umzuschauen und zu sehen, welchen Weg wir geschafft haben.

REDAKTIONELLE

# Ein Orchester, Mit Dem Sie Abheben



# FASSI GROUP

Mit der Übernahme von Cranab und Marrel, der Beteiligung an Jekko und der Entwicklung der Produktionsanlage in Malaysia hat die Fassi-Gruppe definitiv ein solides Fundament geschaffen. Viele Chancen, neue Perspektiven, wichtige Strategien. Die Herausforderung? Es ist wie bei einem großen Orchester, bei dem viele Instrumente zusammenspielen, damit eine einzigartige harmonische Symphonie erklingt. In diesem "Special Fassi-Gruppe" finden Sie Interviews mit den Protagonisten und alle wichtigen Hintergründe zum Thema

# Die Fassi-Gruppe: **ENTWICKLUNG,** Herausforderung, Chance

2017 konnte eine Reihe von Übernahmen zum Abschluss gebracht werden. In den letzten Jahren hatte Fassi mit Erfolg daran gearbeitet, die Mehrheit von Marrel, der Cranab-Gruppe, Vimek, Bracke Forest und eine Beteiligung an Jekko zu erwerben. Zu den genannten Transaktionen kommen noch die Aktivitäten für die Entwicklung der Produktionsanlage in Malaysia hinzu. Es handelt sich um einen Investitionsplan mit einem enormen Aufwand an Zeit, Personal, Planung und damit generell an Ressourcen. Was wir also derzeit erleben, zeigt uns mehr denn je, wie sich unsere Identität als Fassi kontinuierlich weiterentwickelt und wir uns immer stärker als „Fassi-Gruppe“ fühlen. Mit allem, was dies als Perspektive mit sich bringt. Der CEO Giovanni Fassi gibt im folgenden Interview einen umfassenden Überblick über wesentliche Leitlinien und Perspektiven und erklärt, was es heute bedeutet, wenn man von der „Fassi-Gruppe“ spricht.

## **Fangen wir mit einer ganz simplen Frage an: was bedeutet es heute, von der Fassi-Gruppe zu sprechen?**

Es bedeutet Entwicklung, und zwar mit allem, was damit an Visionen, Investitionen und Identität einhergeht. Es bedeutet Herausforderung, denn das Szenario einer Gruppe verlangt von uns, verfestigte Muster zu überwinden und Sichtweisen zu ändern. Es bedeutet Chance, denn es gilt, die Vorreiterrolle auf den internationalen Märkten immer weiter auszubauen, mit einem breitgestreuten Portfolio von Marken und Produkten im Hubsektor, beim Recycling und in der Forstwirtschaft.

## **Was meinen Sie damit, wenn Sie von der Überwindung verfestigter Muster sprechen?**

Schauen Sie, Fassi hat eine mehr als fünfzigjährige Geschichte hinter sich, eine anerkannte Marktführerschaft, eine klar umrissene Identität, ein breites Portfolio an Produkten und Dienstleistungen in mehr als 60 Ländern der Welt. Aber es ist eine Sache, wenn vom Unternehmen



Giovanni Fassi, Geschäftsführendes  
Verwaltungsratsmitglied of Fassi

Interview mit dem CEO Giovanni Fassi über die aktuelle Situation, die wesentlichen Leitlinien und Perspektiven: er erklärt, was es heute bedeutet, von der „Fassi-Gruppe“ zu sprechen

## DIE FASSI-GRUPPE

Die Fassi-Gruppe umfasst heute Marrel, Cranab, Vimek, Bracke Forest, Jekko und natürlich Fassi. Dazu gehört auch die Entwicklungs- und Produktionsanlage in Malaysia

Fassi die Rede ist, und eine ganz andere, wenn es um Fassi als Gruppe geht. Und das gilt für alle Ebenen, auch für die strategische Ausrichtung unseres weltweiten Händlernetzes. Wir arbeiten schon seit längerer Zeit daran und haben das Ziel, dass unsere Händler als wichtigste Mitstreiter in diesem Prozess mitwirken, dass sie nicht nur Zuschauer bleiben, sondern immer mehr zu Hauptakteuren werden. Es genügt nicht, einfach ein Konzern zu sein, wir müssen wirklich alle miteinander aktiver Teil dieses Konzerns sein. Wir müssen uns der Veränderungen bewusst sein und verstehen, was sie für unsere Arbeit bedeuten und die Chancen nutzen, die sie uns bieten. Wir müssen aus alledem lernen, um neue Perspektiven am Horizont zu entdecken. Wir müssen lernen, anders zu denken, andere Herangehensweisen auszuprobieren. Wir müssen uns eine Identität als Konzern schaffen und das wird uns viele, wirklich sehr viele neue Möglichkeiten eröffnen aufgrund der Vielfältigkeit unseres Angebots, der Produkte, der verfügbaren Dienstleistungen. Es liegt auf der Hand, dass dieser Übergang nicht auf Knopfdruck erfolgen kann. Ebenso klar ist aber auch, dass das Zusammenwachsen einer Gruppe ein Entwicklungsprozess ist, der nicht einfach nur zentral gesteuert wird, sondern auf allen Ebenen erfolgt und zwar mit dem Beitrag, der Energie, der Experimentierfreude und der Lust aller, sich mit unserem Netzwerk weiterzuentwickeln.

**In der Tat haben einige Wettbewerber eine ähnliche Strategie der Erweiterung des Angebots an Produkten aus dem Bereich des Hubwesens. Glauben Sie, dass dies die Richtung ist, die der Markt breitflächig ansteuert?**

Wenn wir einen Blick auf die großen Wettbewerber werfen, so sehen wir, dass diese ein Gesamtangebot entwickelt haben, das dem unseren ähnelt: sie haben Krane, sie haben Abrollcontainer und sie haben Hublader. Ich glaube, es handelt sich gewissermaßen um einen physiologischen Prozess als Antwort auf die zunehmende Komplexität der globalen Landschaft, aber auch um den Versuch, alle Gelegenheiten wahrzunehmen, die die große weite Welt des Hubwesens, des Recycling und der Forstwirtschaft bietet. Man muss verstehen, wie wichtig es ist, für den Kunden Ansprechpartner zu sein, wenn es darum geht,

Lösungen für alle seine Bedürfnisse bereitzustellen. Es ist aber natürlich auch klar, dass jeder einzelne Markt seine lokal geprägten unterschiedlichen Merkmale aufweist, seine besonderen Bedürfnisse und unterschiedlichen Entwicklungsmöglichkeiten aber auch seine speziellen Schwierigkeiten hat. Dazu kommt noch die ganze Dynamik der Industrie, die wiederum strategische Bedeutung hat und eine Rolle spielt, wenn es um Optimierung, Entwicklung und Synergien geht.

**Sie sprechen über Entwicklung und beziehen sich dabei auch auf das Thema Identität. Was genau meinen Sie damit?**

Wenn ich von „Gruppe“ spreche, ist das für mich nichts Abstraktes, sondern vielmehr ein höchst konkretes Projekt, das uns mitten ins Herz trifft, unseren Alltag, und das mit unserer Art, Geschäfte zu machen, zu tun hat. Klar ist aber auch, dass noch mehr dahinter steckt. Fassi als Gruppe bedeutet keinen Bruch, aber doch eine Revolution für unseren Begriff der Identität und stellt ihn vor einen neuen Horizont: wir sind in jeder Hinsicht ein globales Unternehmen, präsent auf mehr als 60 Märkten der Welt, wir denken international und bieten eine Vielzahl von Marken, die in verschiedensten Regionen der Welt ihre Wurzeln haben.

**Alles in allem also eine große Herausforderung ...**

Als Fassi wird uns weltweit bereits eine führende Rolle in Planung, Konstruktion und Vertrieb von Gelenkarmkränen zugeschrieben. Das ist wichtig, denn es ist unsere Arbeit und es ist das, worauf wir unsere Glaubwürdigkeit und unsere Werte aufgebaut haben und das wird von allen anerkannt. Aber heute müssen wir mit unserem gesamten weltweit verzweigten Netzwerk unsere Zusammengehörigkeit neu entdecken, um mit vereinten Kräften ein übergeordnetes Konzept zu verwirklichen – in der Überzeugung, dass dieses übergeordnete Konzept auch uns selbst größer, stärker, reifer macht. Es liegt an uns, in unserer eigenen Zukunft immer stärker die Hauptrolle zu spielen, uns die Ärmel hochzukrempeln und uns der Herausforderung, vor der wir stehen, bewusst zu werden, aber auch stark genug zu sein, um die vielen Gelegenheiten zu ergreifen, die vor uns liegen.

# EINSATZBEREICHE für die Produkte der Fassi-Gruppe



Die Fassi-Gruppe ist in zahlreichen Sektoren präsent und kann dank der Spezialisierung und Flexibilität ihrer einzelnen Unternehmen auf die Bedürfnisse verschiedener Bereiche eingehen





# „Mit Fassi: Krane für HOLZ und Abfallrecycling“

Der CEO der Cranab AB Anders Stromgren erläutert Möglichkeiten, Perspektiven und Erwartungen an die neue Zusammenarbeit mit Fassi

## CRANAB

**Die Cranab-Gruppe umfasst die Gesellschaften Cranab AB, die Krane und Mähwerke produziert, Vimek AB, Hersteller von kleinen Forstmaschinen, sowie Bracke Forest AB, Hersteller von Bodenaufbereitern, Pflanz- und Saatausrüstung sowie Fällaggregaten**



Anders Stromgren CEO der Cranab AB

Die Zusammenarbeit zwischen Fassi und Cranab wird nun auch auf Krane für Holzverladung und Abfallrecycling ausgedehnt. Sie bietet Möglichkeiten zum Wachstum auf internationaler Ebene: auf der einen Seite Cranab als Spezialist für den Sektor Forstwirtschaft und auf der anderen Seite Fassi mit einem weitverzweigten hochprofessionellen Netzwerk, das nun auch dem schwedischen Konzern zur Verfügung stehen wird. Im folgenden Interview wird Anders Stromgren, CEO der Cranab AB, die Erwartungen und Perspektiven für diese schlagkräftige Verbindung erläutern.

**Die Tatsache, mit Fassi nun in einem Konzern zusammengeschlossen zu sein, verschafft Cranab internationale Perspektiven. Wie werden Sie diese Chance nutzen?**

Cranab verfügt über eine langjährige Erfahrung im weltweiten Verkauf von Kranen, Zubehör und Maschinen für die Forstwirtschaft. Der wesentliche Unterschied, den wir in der Zusammenarbeit mit Fassi erleben, besteht darin, dass wir es mit einem ganz neuen Typ von Kundschaft zu tun haben. Bislang waren unsere wichtigsten Ansprechpartner stets Unternehmen, die Mähmaschinen und Kompaktfahrzeuge für die Verladung von Holz für das Forstwesen herstellen. Mit Fassi kommen wir mit neuen Händlern und Endkunden in Kontakt, was bedeutet, dass es um größere Geschäfte geht. Für uns gibt es also viel dazuzulernen.

**Was erwarten Sie, welche Cranab-Produkte werden auf den internationalen Märkten wohl am meisten nachgefragt werden?**

**Anders Stromgren**

Seit März 2016 ist Anders Stromgren CEO von Cranab. Seine Ausbildung hat er im Bereich Forstwesen absolviert. Von 1999 bis 2016 arbeitete er mit Forstmaschinen der John Deere-Gruppe, vorrangig in Vertrieb und Marketing. In jüngster Zeit war er Generaldirektor für den Vertrieb in Europa. Er ist verheiratet, hat 3 Kinder und 3 Hunde, und Forstwirtschaft und Wälder sind seine große Leidenschaft.

**CRANAB**

Cranab wurde offiziell im Jahre 1963 gegründet. Das im Forstbereich weltweit führende Unternehmen stellt Holzverladungskrane her und exportiert weltweit.

Cranab AB verfügt über zwei moderne gut ausgestattete Werke und arbeitet mit den schwedischen Forstbehörden zusammen, vor allem in den Planungs- und Testphasen.

Cranab AB  
922 82 Vindeln

**VIMEK**

Vimek ist führend in der Produktion von leichten Forstmaschinen und wurde Ende des 20. Jahrhunderts im nordschwedischen Lidvågen gegründet. Das Unternehmen stellt hochmoderne leichte und kompakte Maschinen her, die ganz auf die Bedürfnisse der Forstwirtschaft zugeschnitten sind. Die Kunden kommen sowohl aus dem öffentlichen Sektor als auch aus dem privaten Bereich.

Vimek AB  
Allan Jonssons väg 11  
SE-922 31 Vindeln

**BRACKE FOREST AB**

Bracke gibt es seit 1922. Es handelt sich um das weltweit führende Unternehmen in der Planung und Produktion von Forstmaschinen und Zubehör, Technologien, die das Fällen der Bäume mit der Bodenaufbereitung durch Methoden wie Bodenlockerung verbinden.

Bracke Forest AB  
Svedjegatan 11  
840 60 Bräcke, SCHWEDEN

**Cranab** 

**VIMEK** **Bracke**   
FOREST



Krane für Holzverladung und Recycling sind sicherlich die Cranab-Produkte, die dank der Zusammenarbeit mit Fassi am meisten zulegen können. Für uns ist das eine neue Produktkategorie und wir haben die großartige Möglichkeit, zu einem der großen Akteure auf dem Markt zu werden.

**Welche Cranab-Anwendungen werden Sie durch die Konzernzugehörigkeit ab jetzt stärker auf dem Markt platzieren können?**

Ich sehe unsere neue Chance auf jeden Fall in den Kranen für Holzverladung und Abfallrecycling. Wir haben seit Ende 1990 versucht, sie in unser Portfolio aufzunehmen, dann entschieden die damaligen Eigentümer, aus dem Geschäft auszusteigen und sich lediglich auf Krane für Forstmaschinen zu konzentrieren. Als Fassi 2013 begann, in Cranab zu investieren, war der Plan, wieder in den Sektor Holz und Recycling einzusteigen, bereits vorhanden.

Mit Fassi bot sich uns eine Win-Win-Situation: Durch Cranab kann Fassi die eigene Produktpalette erweitern und wir bekommen Zugang zum Vertriebsnetz von Fassi – und zwar auf einem hochprofessionellen Niveau, das wir nur schwer hätten alleine aufbauen können.

**Auf welchen Märkten, auf denen Fassi bereits präsent ist, rechnen Sie sich die größten Wachstumschancen aus?**

Das sind eindeutig die europäischen Märkte. Sämtliche mitteleuropäischen Märkte werden für Recyclingkrane von Bedeutung sein. Für Holzladekrane dagegen erwarten wir uns eine Steigerung der Verkaufszahlen in Schweden, Finnland, Deutschland und Frankreich, da dies die Märkte mit den größten Entwaldungsflächen in Europa sind.

Ferner gibt es auch außerhalb Europas gute Möglichkeiten wie in Japan und Südafrika.

**Welchen Einfluss haben die neuen Märkte auf die Entwicklung neuer Produkte?**

Die Entwicklung aller Produkte basiert darauf, den Kunden zuzuhören und zu verstehen, was sie brauchen. Wir werden unser Bestes tun, um Produkte aufzunehmen und zu entwickeln, die den Anforderungen der Kunden gerecht werden können. Damit dies gelingen kann, ist es wichtig, gute Kontakte mit den Händlern und den Endkunden zu pflegen.



# INTERNATIONALE Herausforderung für Marrel

## MARREL

Der CEO von Marrel, Jérôme Semay, über Chancen, Perspektiven und Erwartungen an die neue Zusammenarbeit mit Fassi

**Marrel SAS ist eine alteingesessene Firma in Andrézieux-Bouthéon, unweit von Lyon, mit 120 Beschäftigten und einer Geschichte, die bis ins Jahr 1919 zurückreicht. Sie produziert Abrollaufbauten und Absetzkipper, Scherenhubvorrichtungen für Muldenkipper und Hydraulikzylinder**



Neue Möglichkeiten in den Bereichen Abfallentsorgung und militärische Logistik. Neue Märkte mit Wachstumspotenzial wie Süd- und Osteuropa und neue Produkte, die entwickelt werden wollen. Die Zusammenarbeit zwischen Fassi und Marrel verspricht zahlreiche Herausforderungen und zu erschließende Sektoren sowie Länder, in denen man künftig gemeinsam Präsenz zeigen will. Die Zusammenarbeit begann 2013 und ist bis heute für beide Unternehmen zu einer Startrampe für vielerlei Projekte geworden. Im folgenden Interview mit dem CEO von Marrel berichtet Jérôme Semay von laufenden Projekten und Ausichten für die nahe Zukunft.

**Teil der Fassi-Gruppe zu werden ist für Marrel ein Schritt auf die internationale Bühne. Wie wollen Sie diese neue Chance für sich nutzen?**

Der Prozess der Internationalisierung von Marrel begann in den Achtzigerjahren damit, dass wir anfangen, unsere Abrollaufbauten in die USA zu exportieren. Seit dieser Zeit haben wir uns auf diesem

Markt zu einem führenden Unternehmen entwickelt. Ein Teil der Fassi-Gruppe zu sein gibt uns heute die Möglichkeit, sehr viel schneller weltweit zu wachsen und neue Märkte zu erschließen, wo wir bislang noch keine Präsenz gezeigt haben. Das ist eine Herausforderung, die für den gesamten Konzern auch eine emotionale Komponente hat. Wir haben unsere Kapazitäten in der Entwicklung neuer Produkte ausgebaut, vor allem im Bereich der Abrollaufbauten: für jedes Land können Produkte geliefert werden, die auf die jeweiligen Containermaße bzw. Sicherheitsstandards zugeschnitten sind. Außerdem haben wir unser Vertriebsteam aufgestockt und Mario Bortolussi an Bord geholt, der seit 2015 unser Export Manager ist.

**Welche Marrel-Produkte werden auf den internationalen Märkten besonders stark nachgefragt werden?**

Die Abrollaufbauten von Marrel mit dem innovativen Ampliroll®-System stellen die beliebteste Produktlinie dar, vor allem in dem Bereich zwischen 14 und 22 t für

**Jérôme Semay**

Jérôme Semay, 41 Jahre, ist seit 2013 CEO der Marrel-Gruppe, als Roger Boutonnet und Fassi die Gesellschaft übernommen haben. Semay ist 2010 bei Marrel eingetreten und war zunächst Chief Operation Officer. Er machte eine Ausbildung als Ingenieur und hat 10 Jahre Berufserfahrung im Automobilsektor. Zusammen mit seiner Familie und dem zweijährigen Sohn lebt er in Lyon.

**MARREL**

Marrel ist seit fast 100 Jahren Marktführer in Europa bei Aufbauten für Nutzfahrzeuge. Von 1919 bis heute hat das französische Unternehmen bedeutende Lösungen erfunden: das erste Hydraulikzylindersystem für Muldenkipper auf dem Markt und Ampliroll, ein System für Abrollkipper, sowie die Absetzkipper.

Rond Point Auguste Colonna BP 70056  
42161 Andrézieux Bouthéon

Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 15 bis 26 t. Die neue Generation S kam im vergangenen Jahr auf den Markt. Zu den besonderen Leistungen im Angebot gehören: eine höhere Nutzlast, mehr Schnelligkeit und Sicherheit bei der Funktionsweise, eine einfachere Montage für den Vertragshändler, Lösungen, auf die absolut Verlass ist und ein breites Angebot an Zubehör. Diese Generation S ist verfügbar

sowohl in der Version mit Teleskoparm als auch in Gelenkteleskop-Ausführung.

**Welche Typen von Abrollaufbauten werden dank der Zusammenarbeit mit dem neuen Konzern größeren Absatz finden?**

Der industrielle Sektor, der zurzeit das Geschäft mit den Abrollaufbauten am stärksten bestimmt, ist der Bereich der



Abfallentsorgung. Die Ampliroll®-Technologie im Produktportfolio der Fassi-Gruppe zu haben, wird so manchem Händler den Einstieg in diesen Sektor ermöglichen. Manche von ihnen sind dort bereits präsent und nutzen diese Anwendungen und sie werden uns dabei helfen, unsere Verkaufszahlen zu steigern. Durch die Erfahrung und das Know-how, über das Marrel im militärischen Bereich verfügt, lassen sich die Bewegungsmöglichkeiten der Krane und der Abrollaufbauten für das Handling der Container optimieren, denn solche Produkte werden auch für die Logistik des Militärs benötigt.

**Wenn Sie an die Märkte denken, auf denen Marrel bereits präsent ist: Wo liegt das größte Wachstumspotenzial?**

Ost- und Südeuropa scheinen das größte Wachstumspotenzial zu bieten.

**In welcher Art und Weise werden die neuen Märkte die Entwicklung neuer Produkte beeinflussen?**

Derzeit arbeiten wir an der Entwicklung eines Abrollkippers, um das obere Angebotssegment durch längere Einheiten von 20 bis 22 t und Einheiten mit mehr Kapazität von 24 bis 26 t zu ergänzen. Diese Aufbauten kommen mit langen Containern (bis zu 7500) mit Unterfahrerschutz auf den Markt und vervollständigen unser Angebot für größere Einheiten.



# Fassi und Jekko, eine neue **GEMEINSAME** Herausforderung

Aus der Zusammenarbeit der beiden Unternehmen entstanden die Krane JF545, JF30 und JF40, für die es bereits eine starke Nachfrage gibt. Interview mit dem geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglied von Jekko, Diego Tomasella.

## JEKKO

**Fassi trat 2016 bei Jekko ein mit dem Ziel, dem Unternehmen aus Colle Umberto (Treviso) einen Anschub für die Entwicklung und Expansion auf den Märkten weltweit zu geben. Entstanden ist dieses Unternehmen als Spin-off der Ormet S.p.A. im Januar 2016. Die Marke Jekko gibt es bereits seit mehr als 15 Jahren; sie ist bekannt für Minikrane, Minipicker und Vakuumheber.**



Diego Tomasella CEO der Jekko

Die gemeinsame Reise von Fassi und Jekko begann vor gut einem Jahr und in den vergangenen 12 Monaten führten die ausgezeichneten Synergieeffekte zwischen beiden Unternehmen zur Entstehung von drei Modellen, die schon jetzt ein Verkaufserfolg sind. Der große JF545 und die beiden kleinen JF30 und JF40 beinhalten das Know-how und die Stärke von Jekko als weltweit drittgrößtem Hersteller von Miniraupenkränen auf der einen Seite und auf der anderen die Erfahrung und Kompetenz eines international fest verankerten Unternehmens wie Fassi. Im folgenden Interview berichtet Diego Tomasella, geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied von Jekko, von Zielen und Erwartungen für die unmittelbare Zukunft.

### **Der Zusammenschluss von Fassi und Jekko eröffnet dem Unternehmen eine internationale Perspektive. Wie werden Sie diese Chance nutzen?**

Vor dem Einstieg von Fassi waren wir bereits auf den wichtigsten internationalen Märkten aktiv und hatten Beziehungen mit vielen Fassi-Händlern weltweit, zum Beispiel in den Vereinigten Staaten, Kanada, Frankreich, Spanien und Australien. Nachdem nun Fassi mit im Boot ist, arbeiten wir daran, die Synergien im Vertrieb auszubauen, dabei aber weiterhin unser Jekko-Vertriebsnetz zu nutzen. Die neue Zusammenarbeit hat zu einem intensiven Austausch von Erfahrungen

**JEKKO**

Jekko ist ein weltweit führender Hersteller von Minikranen mit 45 Jahren Erfahrung im Hebe- und Handhabungssektor. Das gesamte Produktsortiment der Jekko-Minikrane wird in die ganze Welt exportiert und über ein Netz von 35 Vertragshändlern vertrieben. Die Produkte sind die Antwort auf spezifische Anforderungen der Kunden und können auf geringstem Raum eingesetzt werden, wobei je nach Modell ein ein- oder zweiflügeliger Zugang ausreicht.

Via Campardone 1  
31014 Colle Umberto (TV) Italy



**Welches Jekko-Produkt wird Ihrer Einschätzung nach am stärksten auf den internationalen Märkten nachgefragt werden?**

Mit Sicherheit genau diese drei Produkte. Eine gute Nachfrage gibt es auch für die Maschinen des mittleren Spektrums, wie den SPX424 und den SPX527, für die wir sehr lange Wartelisten haben.

**Auf welchen Märkten, auf denen Fassi schon vertreten ist, rechnen Sie sich die größten Wachstumschancen aus?**

Die für uns wichtigsten Märkte sind Deutschland und die Vereinigten Staaten. Von diesen gehen Signale aus, die äußerst optimistisch stimmen.

Dank Fassi versprechen wir uns Zuwachs auf dem französischen Markt, denn dort hat das Unternehmen aus Albino erhebliche Investitionen getätigt.

**Wie werden die neuen Märkte die Entwicklung von neuen Produkten beeinflussen?**

Mehr als die neuen Märkte wird es meiner Meinung nach die Zusammenarbeit zwischen Fassi und Jekko sein, die neue Synergien für Produkte erschließt und damit neue Geschäftsmöglichkeiten bietet. Bei all dem werden wir natürlich nie die besonderen Eigenschaften aus den Augen verlieren, die Jekko ausmachen: unsere Liebe zum Detail, unsere Aufmerksamkeit in den Dienstleistungen und die Einbeziehung des Vertriebsnetzes.

Wenn wir unsere bisherige, noch junge Erfahrung mit dem JF545 und mit den beiden kleinen Kranen JF30 und JF40 anschauen, glauben wir, dass unsere Zusammenarbeit auch für die weitere Entwicklung unserer Produktpalette sicherlich sehr fruchtbar sein wird.

im technisch-operativen Bereich geführt, was heißt, dass die technischen Büros und der Vertrieb bei der Entwicklung neuer Produkte zusammenarbeiten.

**Apropos neue Produkte – welches sind die ersten Früchte Ihrer Zusammenarbeit?**

Ich möchte Ihnen drei vorstellen: das Modell JF545 aus der Klasse der großen Krane und aus der Klasse der kleinen Krane den JF30 und den JF40. Das sind drei Modelle, bei denen einerseits unser Know-how in punkto Raupenkran sowie bei Diesel- und Elektroantrieb und andererseits die solide Erfahrung von Fassi in Bezug auf die im Betrieb befindlichen Kranmodelle (F545, F30 und F40) zusammentreffen. Und man kann sagen, der Markt dankt es uns. Wir haben gute Auftragszahlen für alle drei Produkte. Der JF545 positioniert sich in Sachen Ausladung und Hubkapazität an der Spitze und die Hauptkunden sind Firmen, deren Kerngeschäft im Hebe- und Handhabungssektor liegt.

Mit dieser Maschine zielen wir auf die gut entwickelten Märkte in Europa ab, wie Deutschland, Belgien, Holland, Frankreich und Skandinavien. Die kleineren Maschinen jedoch werden die Bedürfnisse des Sektors Mietmaschinen abdecken, das heißt, sie richten sich an Unternehmen, die kleine Lastbewegungen vornehmen müssen, wie die Montage von Glasfassaden, wobei die Sicherheit in allen Fällen gewährleistet sein muss. Diese Produkte lenken den Blick außerdem auf die neuen Märkte der Schwellenländer, wo die Nutzer auf der Suche nach Alternativprodukten zu den Maschinen der traditionellen Angebotspalette sind; Alternativen, die durchaus großzügig ausgestattet, aber für einen erschwinglichen Preis zu haben sind.



# Die Reise der neuen **FASSI- GRUPPE** startet in **Lyon**

Vom 19. bis zum 22. September trafen sich die Protagonisten des neuen internationalen Konzerns in Lyon – diskutiert werden Neuigkeiten, Strategien und gemeinsame Aktionen auf den Märkten



## **FASSI-CONVENTION 2017**

Die Fassi-Convention 2017 fand in Lyon und Andrézieux-Bouthéon, dem Sitz von Marrel, statt. Es sind die wichtigsten Partner und Vertriebshändler von Fassi vertreten und darüber hinaus die neuen Protagonisten des Konzerns: Cranab, Jekko und Marrel

Fassi war schon immer auf der Straße der Qualität, der Spitzenleistungen und der Innovation unterwegs. Diese Leitlinien waren im Laufe der Jahre richtungsweisend und mit ihnen ist das Unternehmen weit gekommen. Neue Bereiche wurden erobert und immer hat Fassi es geschafft, sich erfolgreich zu behaupten. Heute ist aus dem Unternehmen ein internationaler Konzern geworden - dank Cranab, Marrel und Jekko. Fassi ist gewachsen, doch der Kompass zeigt noch immer in die Richtung unserer drei bewährten Leitlinien, die wir verfolgen wollen, um neue Ziele anzusteuern und neue Eroberungen zu machen.

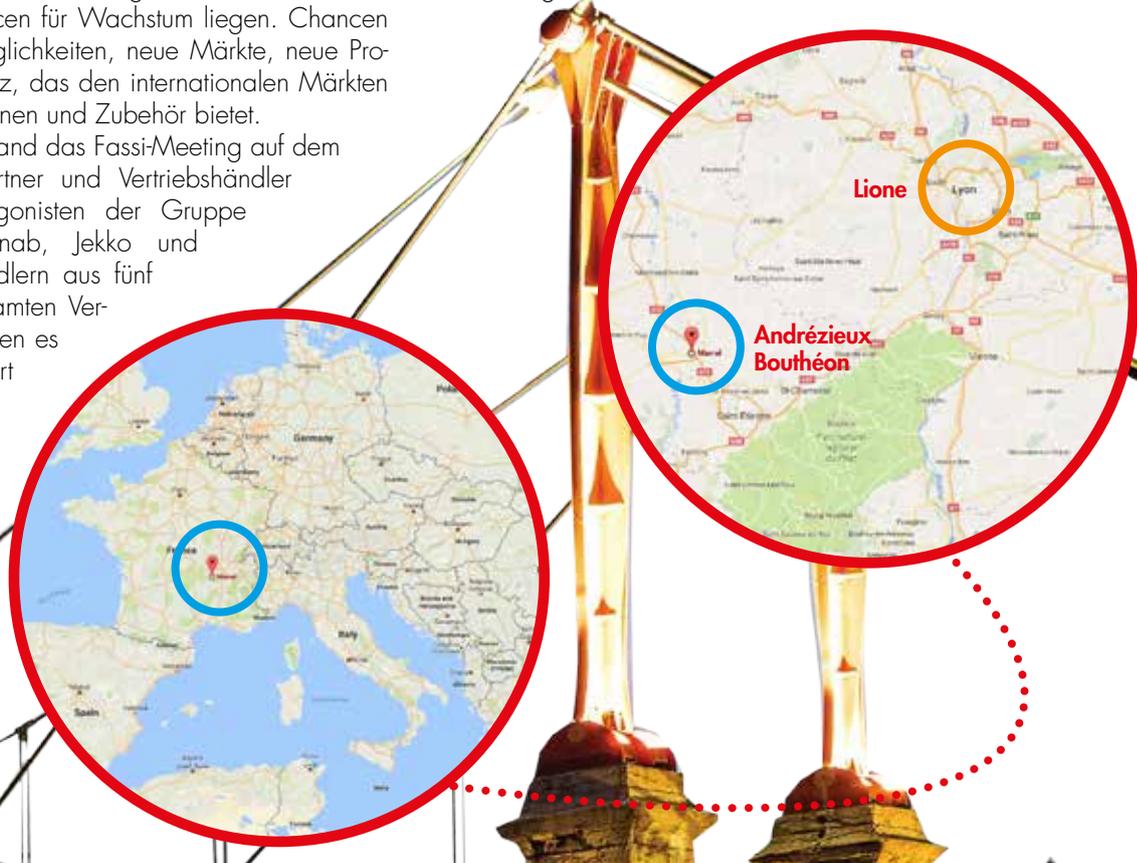
Der Ausgangspunkt unserer neuen großen Reise war Andrézieux-Bouthéon, eine kleine Stadt in der Nähe von Lyon und Sitz von Marrel. Diese Entscheidung fiel nicht zufällig, denn sie zeigt, dass wir auch tatsächlich dort gemeinsam starten wollen, wo die neuen Chancen für Wachstum liegen. Chancen durch neue Geschäftsmöglichkeiten, neue Märkte, neue Produkte und ein Vertriebsnetz, das den internationalen Märkten noch mehr Krane, Maschinen und Zubehör bietet.

In Andrézieux-Bouthéon stand das Fassi-Meeting auf dem Programm, bei dem Partner und Vertriebshändler sowie die neuen Protagonisten der Gruppe zusammenkommen: Cranab, Jekko und Marrel. Allen Fassi-Händlern aus fünf Kontinenten und der gesamten Vertriebsorganisation sie waren es die Neuigkeiten präsentiert und gezeigt, welche Werte als roter Faden dienen, wenn Stra-

tegien und Pläne gemeinsam auf dem Markt in die Tat umgesetzt werden.

Dieses Meeting sollte sein Plattform sein, durch die neue Geschäftsmöglichkeiten, neue Sektoren und neue Maschinen entstehen können. Die Hauptrolle kommt den Händlern zu, denn sie bilden die Schnittstelle zwischen dem Konzern und dem Markt, sie verleihen dem Engagement und den Leistungen von Fassi gegenüber den Kunden ihre Stimme.

Bei diesem Meeting bot die Gelegenheit, Marrel mit der gesamten Produktlinie ganz aus der Nähe kennenzulernen, um die Qualität der Produkte zu begutachten und die hochtechnologischen Prozesse des Unternehmens zu verstehen. Dieser Schritt ist wichtig, um ein Bewusstsein von Qualität, Spitzenleistung und Innovation im Hinblick auf die Produkte zu schaffen, die künftig das Portfolio von Fassi bereichern werden.



# MARREL

Seit 1919 arbeitet Marrel an der Erfindung neuer Lösungen im Bereich Aufbauten für Nutzfahrzeuge. Im Laufe eines knappen Jahrhunderts sind viele solcher Lösungen entstanden: das erste Hydraulikzylindersystem für Muldenkipper auf dem Markt und Ampliroll, ein System für Abrollkipper, sowie die Absetzkipper.

Diese Systeme dienen der Arbeiterleichterung für alle, die in diesem Sektor tätig sind, Systeme, die Effizienz mit den besten Rohstoffen vereinen, mit Langlebigkeit und geringen Betriebskosten. Für Marrel beginnt Innovation bei der Idee und endet beim fertigen Produkt. Systeme der jüngsten Generation garantieren maximale Effizienz und vor allem höchste Präzision in allen Produktionsphasen, wobei Spitzenleistung stets als Standard gilt. Das französische Unternehmen verfügt über langjährige Erfahrung und Professionalität in der Blechbearbeitung. Dafür werden beste Stähle eingesetzt, die ein optimales Verhältnis von Gewicht und Festigkeit aufweisen. Darüber hinaus gehörte Marrel zu den ersten Herstellern von Industriemaschinen, die hochfeste Stähle verwendeten.



# Der neue **F1 150RA** bietet immer mehr Leistung

Die Stärken des neuen Krans vom Typ XHE sind seine Agilität, die Verbesserung des Verhältnisses zwischen Gewicht und Kraft und die kompakte Bauweise.

## ÄSTHETIK UND DESIGN

Optimierte Abmessungen und Schutzhauben im „Carbon Look“ sorgen für ein ansprechendes Krandesign.



Der F1100RA he-dynamic ist seit jeher einer der erfolgreichsten Krane der Serie HE. Dieses Modell hat im Laufe von 12 Jahren den Markt geprägt und sich aufgrund seiner ausgezeichneten Leistungen durchgesetzt. Aber das ist für Fassi nicht genug: erneut hat das Forschungs- und Planungsteam des Unternehmens aus Albino es geschafft, auch dieses echte Zugpferd mit mehr Leistungsfähigkeit, neuer Technologie und spürbar verbesserten Lösungen auszustatten – ohne dabei jedoch das Design zu vernachlässigen. Dabei liegt das Augenmerk auch stets auf den vom Markt geforderten Innovationen.

Das neue Modell profitiert in jeder Hinsicht vom technologischen Know-how des Unternehmens, dem Streben nach neuen Lösungen und den Möglichkeiten, die sich durch die neuen ultrahochfesten Stähle bieten. Beweglichkeit, ein besseres Verhältnis zwischen Gewicht und Kraft sowie kompakte Maße sind die tatsächlichen

Stärken dieses modernen Krans.

Das neue Modell in der Konfiguration XHE zeichnet sich durch Designlösungen, wie die Schutzhauben im ansprechenden „Carbon Look“, die außergewöhnlich kompakten und optimierten Maße und den serienmäßigen Doppelgetriebemotor aus. Am Sockel sind alle Krane vom Typ XHE serienmäßig mit einem 7"-Touchscreen-Farbdisplay ausgestattet, das dank der praktischen grafischen Darstellung eine klare und schnelle Übersicht über zahlreiche Informationen bietet.

Die neuen Systeme AWC (Automatic Winch Control) und ACF (Automatic Crane Folding) sind optional verfügbar.

Wie alle XHE-Modelle ist auch der F1150RA mit dem Fassi-Stabilitätssystem FSC/SII ausgestattet, das die höhere Effizienz des neuen Winkelsensors in Verbindung mit der Überlastabschaltung nutzt.



# F1150RA

## Versionen

Version .2.24: Ausladung 11,45 m  
Hubmoment: 94,39 tm - Gewicht: 7800 kg

Version .2.25: Ausladung 13,55 m  
Hubmoment: 92,76 tm - Gewicht: 8200 kg

Version .2.26: Ausladung 15,75 m  
Hubmoment: 91,54 tm - Gewicht: 8500 kg

Version .2.27: Ausladung 17,85 m  
Hubmoment: 90,83 tm - Gewicht: 8800 kg

Version .2.28: Ausladung 19,95 m  
Hubmoment: 90,01 tm - Gewicht: 9100 kg

Version .2.25/l616: Ausladung 25,90 m  
Hubmoment: 92,76 tm - Gewicht: 9765 kg

Version .2.26/l616: Ausladung 27,95 m  
Hubmoment: 91,54 tm - Gewicht: 10035 kg

Version .2.27/l426: Ausladung 30,00 m  
Hubmoment: 90,83 tm - Gewicht: 10100 kg

Version .2.27/l616: Ausladung 29,95 m  
Hubmoment: 90,83 tm - Gewicht: 10335 kg

Version .2.28/l426: Ausladung 32,00 m  
Hubmoment: 90,01 tm - Gewicht: 10370 kg

Version .2.28/l616: Ausladung 32,00 m  
Hubmoment: 90,01 tm - Gewicht: 10630 kg

## F1150RA

<b>ADC</b> Automatic Dynamic Control <b>control</b>	<b>FS</b> Flow Sharing <b>performance</b>	<b>OTC</b> Oil Temperature Control <b>control</b>	<b>CPM</b> Crane Position Monitoring <b>control</b>
---	---	---	---

<b>D900</b> Digital Multifunction Distributor Bank <b>control</b>	<b>FL</b> Full Lift <b>performance</b>	<b>FWD</b> Fewer Welds Design <b>strength</b>	<b>FSC</b> Fassi Stability Control <b>control</b>
---	--	---	---

<b>FX900</b> Fassi Electronic control <b>control</b>	<b>FX901</b> Touch Screen Display <b>control</b>	<b>IMC</b> Integral Machine Control <b>control</b>	<b>MPES</b> Multi Power Extension System <b>performance</b>
--	--	--	---

<b>PROLINK</b> Progressive Link <b>performance</b>	<b>RCH/RCS</b> Radio Remote Control <b>control</b>	<b>UHSS</b> Ultra High Strength Steel <b>strength</b>	<b>XF</b> Extra Fast <b>performance</b>
--	--	---	---

<b>XP</b> Extra Power <b>performance</b>
--

## OPTION

<b>IoC</b> Internet of Cranes <b>service</b>	<b>JDP</b> Jib Dual Power <b>performance</b>	<b>ME</b> Manual Extension <b>control</b>	<b>OHT</b> Outrigger Hydraulic Tilt <b>performance</b>
--	--	---	--

<b>ACF</b> Automatic Crane Folding <b>control</b>	<b>AWC</b> Automatic Winch Control <b>control</b>	<b>V7 RRC</b> Radio Remote Control <b>control</b>	<b>FSA</b> Fassi Smart App <b>performance</b>	<b>ADC</b> Automatic Dynamic Control <b>control</b>	<b>ADC</b> Automatic Dynamic Control <b>control</b>
---	---	---	---	---	---

## Eigenschaften

- Version dynamic (.2): mit Hebelsystem
- System XP
- ProLink-System mit Doppelkniehebel
- Endlosschwenkwerk auf Drehkranz
- Hubmoment 94,39 tm
- Maximale hydraulische Ausladung: 32,00 m



## Elektronische/Hydraulische Ausstattung:

- Integriertes Steuerungssystem IMC
- Elektronische Überlastabschaltvorrichtung FX900
- Hydraulischer digitaler Steuerblock D900
- Funkfernsteuerung RCH/RCS
- Automatische Dynamikregelung ADC
- FX901 - Touchscreen-Display
- Flow Sharing



Maße

**b 2,54**  
**l 1,85**  
**h 2,6**



Maximale hydraulische  
Ausladung  
**fino a**  
**31,80 m**



Hubmoment  
**Fino a**  
**926 KNm**





# Mit dem **F345A** und dem **F345RA**

Die beiden neuen XE-Modelle der mittleren Hubklasse bieten exzellente Leistungen und ein hervorragendes Leistungsgewicht.



## AUSSTATTUNG

**Beide Krane sind serienmäßig mit der bewährten Überlastabschalteneinrichtung FX500, dem Steuerblock D850, den Fassi-Funkfernsteuerungen RCH/RCS und den Stabilitätskontrollsystemen FSC-S oder H ausgestattet.**

Die beiden neuen Kranmodelle vom Typ XE, F345A xe-dynamic sowie F345RA xe-dynamic, erweitern das mittlere Kransortiment und zeichnen sich durch hervorragende Leistungen und ein optimales Leistungsgewicht aus.

Dank der Innovationskraft hebt sich Fassi von der Masse ab und bringt immer neue Produkte auf den Markt, um die sich stetig verändernden Bedürfnisse der Branche immer aufs Neue zu erfüllen. Jedes Projekt birgt neue Herausforderungen und setzt neue Ziele, die durch den natürlichen Reife- und Entwicklungsprozess des Marktes vorgegeben werden. In diesem Fall wird die Serie XE durch zwei neue Kranmodelle aus dem mittelschweren Bereich ergänzt: den F345A xe-dynamic und den F345RA xe-dynamic. Diese Modelle gehören nach EN12999:2011 zur Klasse HC1 HD5 S2 (bei Montage auf einem LKW). Sie erreichen ein maximales Hubmoment von 33,4 tm und verfügen über eine maximale horizontale Ausladung von 20,50 m, die in der Ausführung mit sechs Teleskop-Ausschüben und in Kombination mit der hydraulischen Verlängerung L214 auf 26,70 m erweitert werden kann.

Die ausgezeichnete Hubleistung macht diese neuen Krane zur

idealen Lösung für alle, die einen Kran mit exzellenten Leistungen in dieser Hubklasse suchen: dank ihres Gewichts und ihrer Maße lassen sich beide Modelle ausgezeichnet auf dreiachsigen Fahrzeugen installieren. Das optimale Leistungsgewicht sorgt dafür, dass die Krane F345A und F345RA ausgezeichnete Hubleistungen bieten und dabei dennoch viel Platz auf der Ladefläche des Fahrzeugs bleibt.

Das Schwenkwerk des neuen Modells F345A basiert auf Zahnstange und Ritzel, während das Modell F345RA ein Endlosschwenkwerk besitzt. Beide Krane sind serienmäßig mit der bewährten Überlastabschalteneinrichtung FX500, dem hydraulischen Steuerblock D850, den Fassi-Funkfernsteuerungen RCH/RCS und dem Stabilitätskontrollsystem FSC-S oder H ausgestattet.

Die Krane werden in verschiedenen Ausführungen mit bis zu maximal acht hydraulischen Ausschüben in der Basiskonfiguration und in drei Versionen mit verkürztem Knickarm angeboten. Zur Vergrößerung des Arbeitsbereichs sind verschiedene Kombinationen mit Zusatzknickarm vorgesehen, damit alle Bedarfsfälle abgedeckt werden können.



# F345A xe-dynamic

Maximale Ausladung  
**33,4 tm**

---

**26,705 m**  
Maximale hydraulische Ausladung




Maximales Hubmoment: bis 328 kNm  
 • Maximale Ausladung: bis 33,4 m  
 • Maße: F345A xe-dynamic: B 2,51 m, L 1,17\* m, H 2,46 m - F345RA xe-dynamic: B 2,51 m, L 1,19\* m, H 2,46 m (\* ohne zusätzliche Hydraulikkanäle)

## Versionen:

- Version .2.22: Ausladung bis 8,15 m  
Hubmoment: 32,72 tm - Gewicht: 3250 kg
- Version .2.23: Ausladung bis 10,20 m  
Hubmoment: 32,01 tm - Gewicht: 3480 kg
- Version .2.24: Ausladung bis 12,30 m  
Hubmoment: 31,40 tm - Gewicht: 3700 kg
- Version .2.25: Ausladung bis 14,60 m  
Hubmoment: 30,58 tm - Gewicht: 3900 kg
- Version .2.26: Ausladung bis 16,70 m  
Hubmoment: 30,17 tm - Gewicht: 4100 kg
- Version .2.27: Ausladung bis 16,70 m  
Hubmoment: 29,66 tm - Gewicht: 4280 kg
- Version .2.28: Ausladung bis 16,70 m  
Hubmoment: 29,15 tm - Gewicht: 4400 kg
- Version .AC.2.24: Ausladung bis 16,70 m  
Hubmoment: 31,60 tm - Gewicht: 3610 kg
- Version .AC.2.25: Ausladung bis 16,70 m  
Hubmoment: 31,29 tm - Gewicht: 3810 kg
- Version .AC.2.26: Ausladung bis 16,70 m  
Hubmoment: 31,09 tm - Gewicht: 4010 kg
- Version .2.24/L323: Ausladung bis 15,20 m  
Hubmoment: 31,40 tm - Gewicht: 4455 kg
- Version .2.24/L324: Ausladung bis 20,05 m  
Hubmoment: 31,40 tm - Gewicht: 4555 kg
- Version .2.25/L213: Ausladung bis 22,00 m  
Hubmoment: 30,58 tm - Gewicht: 4480 kg
- Version .2.25/L214: Ausladung bis 24,60 m  
Hubmoment: 30,58 tm - Gewicht: 4550 kg
- Version .2.25/L323: Ausladung bis 22,25 m  
Hubmoment: 30,58<sup>TM</sup> - Gewicht: 4660 kg
- Version .2.25/L324: Ausladung bis 24,15 m  
Hubmoment: 30,58 tm - Gewicht: 4760 kg
- Version .2.26/L212: Ausladung bis 22,80 m  
Hubmoment: 30,17 tm - Gewicht: 4560 kg
- Version .2.26/L213: Ausladung bis 24,80 m  
Hubmoment: 30,17 tm - Gewicht: 4640 kg
- Version .2.26/L214: Ausladung bis 26,70 m  
Hubmoment: 30,17 tm - Gewicht: 4710 kg
- Version .AC.2.24/L323: Ausladung bis 18,45 m  
Hubmoment: 31,60 tm - Gewicht: 4365 kg
- Version .AC.2.24/L324: Ausladung bis 20,35 m  
Hubmoment: 31,60 tm - Gewicht: 4465 kg

## F345A/RA

<b>ADC</b> Automatic Dynamic Control <b>control</b>	<b>CPM</b> Crane Position Monitoring <b>control</b>	<b>FS</b> Flow Sharing <b>performance</b>	<b>FSC</b> Fassi Stability Control <b>control</b>	<b>FWD</b> Fewer Welds Design <b>strength</b>	<b>MPES</b> Multi Power Extension System <b>performance</b>	<b>PROLINK</b> Progressive Link <b>performance</b>	<b>RCH/RCS</b> Radio Remote Control <b>control</b>	<b>UHSS</b> Ultra High Strength Steel <b>strength</b>
---	---	---	---	---	---	--	--	---

# F345RA xe-dynamic

## Versionen:

Version .2.22: Ausladung bis 8,15 m  
Hubmoment: 32,72 tm - Gewicht: 3460 kg  
Version .2.23: Ausladung bis 10,20 m  
Hubmoment: 32,01 tm - Gewicht: 3630 kg  
Version .2.24: Ausladung bis 12,30 m  
Hubmoment: 31,40 tm - Gewicht: 3885 kg  
Version .2.25: Ausladung bis 14,60 m  
Hubmoment: 30,58 tm - Gewicht: 4105 kg  
Version .2.26: Ausladung bis 16,70 m  
Hubmoment: 30,17 tm - Gewicht: 4290 kg  
Version .2.27: Ausladung bis 16,70 m  
Hubmoment: 29,66 tm - Gewicht: 4460 kg  
Version .2.28: Ausladung bis 16,70 m  
Hubmoment: 29,15 tm - Gewicht: 4591 kg  
Version .RAC.2.24: Ausladung bis 16,70 m  
Hubmoment: 31,60 tm - Gewicht: 3795 kg  
Version .RAC.2.25: Ausladung bis 16,70 m  
Hubmoment: 31,29 tm - Gewicht: 4015 kg  
Version .RAC.2.26: Ausladung bis 16,70 m  
Hubmoment: 31,09 tm - Gewicht: 4200 kg  
Version .2.24/L323: Ausladung bis 15,20 m  
Hubmoment: 31,40 tm - Gewicht: 4640 kg  
Version .2.24/L324: Ausladung bis 20,05 m  
Hubmoment: 31,40 tm - Gewicht: 4740 kg  
Version .2.25/L213: Ausladung bis 22,00 m  
Hubmoment: 30,58 tm - Gewicht: 4685 kg  
Version .2.25/L214: Ausladung bis 24,60 m  
Hubmoment: 30,58 tm - Gewicht: 4755 kg  
Version .2.25/L323: Ausladung bis 22,25 m  
Hubmoment: 30,58<sup>TM</sup> - Gewicht: 4865 kg  
Version .2.25/L324: Ausladung bis 24,15 m  
Hubmoment: 30,58 tm - Gewicht: 4965 kg  
Version .2.26/L212: Ausladung bis 22,80 m  
Hubmoment: 30,17 tm - Gewicht: 4750kg  
Version .2.26/L213: Ausladung bis 24,80 m  
Hubmoment: 30,17 tm - Gewicht: 4835 kg  
Version .2.26/L214: Ausladung bis 26,70 m  
Hubmoment: 30,17 tm - Gewicht: 4905 kg  
Version .RAC.2.24/L323: Ausladung bis 18,45 m  
Hubmoment: 31,60 tm - Gewicht: 4550 kg  
Version .RAC.2.24/L324: Ausladung bis 20,35 m  
Hubmoment: 31,60 tm - Gewicht: 4650 kg



## Elektronische/Hydraulische Ausrüstung:

Hydraulischer Steuerblock D850

- Funkfernsteuerung RCH/RCS
- Schwenkwerk: Modell F345A xe-dynamic 400°-Schwenkwerk auf Zahnstange und Ritzel. Modell F345RA xe-dynamic mit Endlosschwenkwerk
- Prolink in der Version F345A.2

## OPTIONAL

<b>XF</b> Extra Fast performance	<b>XP</b> Extra Power performance	<b>CQ</b> Cast Quality strength	<b>D850</b> Digital Multifunction Distributor Bank control	<b>FX500</b> Fassi Electronic Control control	<b>RPS</b> Rack and Pinion System strength
--	---	---------------------------------------	---	--	---

<b>D900</b> Digital Multifunction Distributor Bank control	<b>FL</b> Full Lift performance	<b>OHT</b> Outrigger Hydraulic Tilt performance
<b>ME</b> Manual Extension control	<b>FSA</b> Fassi Smart App performance	<b>OTC</b> Oil Temperature Control control
<b>GAS</b> Grab Automatic Shake control	<b>IoC</b> Internet of Cranes service	

# Erstmals Einsatz eines leichten Krans beim Rennen Indianapolis 500



Giuffre Bros. Cranes Inc. und der Händler Fascan ermöglichen den Einsatz eines Fassi-Krans auf der legendären amerikanischen Rennstrecke

## 101. AUSGABE

Im Mai 2017 fand das legendäre Rennen Indianapolis 500 zum 101. Mal statt. In der 53. Runde kam nach einem schweren Unfall der F110 zum Einsatz und barg die verunglückten Autos.



Fassi war erstmals beim legendären Rennen Indianapolis 500 dabei. Das Kranmodell F110 in der Version mit drei hydraulischen Ausschüben wurde dank Giuffre Bros Cranes Inc., einem Kunden des amerikanischen Fassi-Händlers Fascan International Inc., eingesetzt. Seit 2013 stellt Giuffre Fassi-Krane zur Verfügung, um Fahrzeuge von der historischen Rennstrecke „Indianapolis Motor Speedway“ zu bergen. In diesem Jahr war ein leichter Kran auf einem Freightliner-LKW mit einem Bruttogewicht von 15 t Hauptakteur. Es war der 28. Mai 2017. Zum 101. Mal fand das legendäre Rennen „Indianapolis 500“ statt. In der 53. Runde kam es zu einem schweren Unfall mit zwei Fahrzeugen, die dann geborgen werden mussten. Bei dem Aufprall, den die beiden Fahrer unverletzt überstanden, wurden auch die Sicherheitszäune beschädigt, so dass das Rennen für 20 Minuten unterbrochen werden musste. Das Bergungsfahrzeug hat die Unfallfahrzeuge sofort von der Strecke entfernt. So waren die Streckenkommissare in der Lage, die Sicherheitsbedingungen wiederherzustellen, damit das Rennen fortgesetzt werden konnte. Die am Rennen teilnehmenden IndyCars wiegen etwa 770 kg; ein Kran mit 3 Ausschüben

ist daher in der Lage, Unfallfahrzeuge in einem Abstand von 9 Metern von der Kransäule zu bergen. Er ist also bestens geeignet, um einen angemessenen Aktionsradius für das Bergungsfahrzeug zu gewährleisten.

Der amerikanische Fassi-Händler, Fascan International, Inc. hat Giuffre Bros. bei der Wahl der richtigen Kombination von LKW und Ladekran für diesen besonderen Einsatzbereich beraten. Für das Jahr 2017 ist die Lieferung eines weiteren Krans denselben Merkmalen vorgesehen. Die Beteiligung an Messen des Hubsektors hat entscheidend zum Bekanntheitsgrad der Marke beigetragen. Die Mannschaft von Fascan wusste es zu schätzen, dass Giuffre Bros. das neue Fahrzeug für das Rennen „Indianapolis 500“ bereits im März auf der Conexpo 2017 in Las Vegas vorgestellt hatte.

Das Bergungsfahrzeug hat die Unfallfahrzeuge sofort von der Strecke zu entfernen. So waren die Streckenkommissare in der Lage, die Sicherheitsbedingungen wiederherzustellen, damit das Rennen fortgesetzt werden konnte.



Das Bergungsfahrzeug hat die Unfallfahrzeuge sofort von der Strecke entfernt. So waren die Streckenkommissare in der Lage, die Sicherheitsbedingungen wiederherzustellen, damit das Rennen fortgesetzt werden konnte



## Giuffre Bros. Cranes Inc.



Giuffre Bros. Cranes Inc. ist ein Familienunternehmen aus Milwaukee, das 1963 von den Brüdern Frank und Dominic Giuffre gegründet wurde. Im Laufe von 54 Jahren konnte das Unternehmen wachsen und sein Dienstleistungsangebot kontinuierlich erweitern; aktuell verkauft und vermietet Giuffre LKW-Gelenkkrane, Teleskop-Hebebühnen mit Steuerungen und Sonderausrüstung. Heute gehören die wichtigsten Bauunternehmen und andere amerikanische Unternehmen, die Krane einsetzen, zu den Kunden von Giuffre Bros. Cranes Inc. Das Unternehmen hat mehrere Standorte: Milwaukee, Chicago, Salt Lake City, Phoenix und Palm Beach. Anfang Juni dieses Jahres hat das Unternehmen den 5000. verkauften Kran gefeiert.



- ZENTRALE:**
- Milwaukee
  - Chicago
  - Salt Lake City
  - Phoenix
  - Palm Beach

## Fascan International, Inc.



Seit 1992 vertreibt Fascan International Fassi-Hydraulikkrane in den Vereinigten Staaten und hat über 5.000 Einheiten an Kunden in verschiedenen Branchen verkauft. Fascan bietet über das eigene Verkaufsnetz und autorisierte Werkstätten vom Atlantik bis zum Pazifik ein komplettes Sortiment an Gelenkkranen von 1,9 bis 150 tm an.



Fassi-Hydraulikkranen in den Vereinigten Staaten

# DIE 500 MEILEN VON INDIANAPOLIS



Das 500-Meilen-Rennen von Indianapolis ist viel mehr als ein Wettbewerb: im Laufe der Jahre ist es zu einer echten Legende geworden.

Die erste Ausgabe des Rennens (Indy 500) wurde am 30. Mai 1911 ausgetragen. Zwei Jahre zuvor war die Strecke dank einer Initiative von Carl G. Fisher gebaut worden, einem lokal ansässigen Geschäftsmann, der

den Autobauern in der Stadt ermöglichen wollte, ihre Fahrzeuge zu testen. Gleichzeitig sollten die Fahrer Gelegenheit haben, ihre Fahrkünste zu verbessern. Das Rennen findet am Wochenende des Memorial Day in dem Oval des Indianapolis Motor Speedway statt. Die erste Ausgabe gewann Ray Harroun auf einer Marmon Wasp, Sieger des diesjährigen Rennens (am 28.

Mai 2017) war der Japaner Takuma Sato. Mit einer Länge von 4 km hat die Rennstrecke eine rechtwinklige Form mit zwei langen und zwei kürzeren Geraden, die durch vier 90-Grad-Kurven miteinander verbunden sind. Im Durchschnitt erreichen die Fahrer eine Geschwindigkeit von 340-350 km/h. In einem einzigen Rennen kann man 15-20 Wechsel an der Spitzenposition beobachten.



# Schlagkräftiges TEAM

In Düsseldorf-Flingern liegt der ausgedehnte Betriebshof des im Auftrag der Düsseldorfer Stadtwerke tätigen Dienstleisters Awista. Das Unternehmen verfügt über eine Flotte äußerst leistungsfähiger und vielseitiger Fahrzeuge, die ihm gestatten, unterschiedlichste Aufgaben mit höchster Effizienz zu bewältigen. Eine Schlüsselstellung kommt dabei mehreren Marrel-AL-20-Abrollkippern und zwei Fassi-F135K-Ladekränen zu

*Peter Leuten*





An einem Dienstagmittag Ende Juli hat sich oder andere Problemstellung in seinem Unternehmen zwei leistungsfähige Dreiachser mit Sondereignung als Ladekränen. Die Kombi von Aufbau und Fasskran, Bernd Siebert, beim Düsseldorfer Dienstleister Awista zuständig für die Fahrzeugbeschaffung, mit Ralf Neumüller, dem Vertriebsleiter der Recklinghausener Firma HGS Fahrzeugbau, auf dem Betriebshof seines Unternehmens verabredet.

Awista, in Düsseldorf sowie in etlichen Nachbargemeinden für die Abfall-, Sperrmüll- und Wertstoffentsorgung sowie für Stadtreinigung und Winterdienst zuständig, ist ein stattliches Unternehmen mit über 800 Mitarbeitern und einem umfangreichen Fuhrpark. Das ist auch nötig, denn es gilt hier im Zentrum des Rheinlands eine Vielzahl von Aufgaben zu erledigen. Siebert muss also darauf achten, den Fuhrpark möglichst effektiv aufzustellen und dabei dennoch die Budgetvorgaben einzuhalten. Ein schwieriger Balance-Akt, den er mit den Anforderungen der einzelnen Abteilungen in Einklang bringen muss und der sich kontinuierlich in entsprechenden Neuanschaffungen niederschlägt.

Nachdem die letzten bei HGS in Recklinghausen in Auftrag gegebenen Aufbauten schon einige Zeit bei Awista im Ein-

satz sind, will sich Siebert mit Neumüllers Hilfe zunächst einen aktuellen Überblick verschaffen und dabei insbesondere herausfinden, ob es für die eine oder andere Problemstellung in seinem Unternehmen eine noch praktikablere Lösung gibt. Immerhin entleert Awista allein in Düsseldorf Woche für Woche rund 128.000 Mülltonnen, über 21.000 Altpapiercontainer und etwa 40.000 Wertstoffbehälter.

Hinzu kommt die regelmäßige Entleerung der Sammelbehälter für Glas und Altpapier sowie ein stattlicher Anfall von Sperrmüll und Grünschnitt, der entsorgt werden will. Und genau das ist auch der Bereich, für den die beiden Vertreter der seit vielen Jahren eng zusammenarbeitenden Unternehmen konkret die etwaige Anschaffung weiterer Abrollcontainer mit kombiniertem Mulden- und Kranaufbau erörtern wollen. Einen solchen ersten, von der Bönener Firma Garant gelieferten Krancontainer mit spannenlosem Muldenaufbau und Montageplatte für die Kranmontage hat der Recklinghausener Fahrzeugbauer vor nicht allzu langer Zeit für Awista mit einem Fassi-F135K-Ladekran und der notwendigen Hydraulikinstallation ausgestattet. Etwas länger ist bereits ein ebenfalls von HGS mit einem F135K ausgestatteter Plateaufbau im Einsatz.

Die Idee zur Konfiguration beider Sonderaufbauten geht zurück



auf unterschiedliche Anforderungen, die Siebert unter einen Hut bringen musste: Einerseits benötigte er Sammelfahrzeuge für Grünschnitt/Sperrgut sowie Glas- bzw. Altpapierbehälter. Andererseits musste er dafür Sorge tragen, dass kein Fahrzeug der Awista-TGS 26.320-Flotte mit Marrel-AL 20-Kippaufbau seine Eignung auch für die Aufnahme normalgroßer 7-Meter-Container einbüßt und damit auch alle anderen Abrollvorrichtungen schultern kann.

Für künftige Schritte ist es sowohl für Siebert als auch für Neumüller nun von größtem Interesse zu rekapitulieren, inwieweit sich die Aufbauten bewährhaben. Deshalb hat Siebert zwei seiner erfahrensten Fahrer zu der Unterredung dazugebeten. Marek Krzyzaniak und Torsten Kütke fahren beide den MAN-TGS 26.320-Dreiachser mit den Abrollaufbauten und den darauf montierten Fassi-F135-berichten beide übereinstimmend, habe sich bei Awista binnen kürzester Zeit bewährt.

Der relativ leichte Fassi habe „halt doch eine enorm nutzbare Reichweite, was man vor allem, wenn es eng wird, durch eine mit Bedacht gewählte Parkposition treflich nutzen kann“, berichtet Krzyzaniak. Er sammelt mit



Beschaffungsleiter Bernd Siebert muss mit seinem Budget möglichst vielen Anforderungen gerecht werden

seinem Plateauf Aufbau vor allem die Altpapier- und Glasbehälter der Stadt ein und ist froh, dank der selbst bei maximaler Ausladung gegebenen 1,2 Tonnen Hubkraft in jeder Situation über ausreichende Reserven zu verfügen.

„Durch seine Position auf dem Abroller ist der Kran praktisch in Fahrzeugmitte und langt aufgrund seiner Reichweite von bis zu 10,80 Metern rings um das Fahrzeug bis auf den Boden“, ergänzt Küthe. „Das erleichtert die Arbeit ungemein und erlaubt es, das Fahrzeug nahezu beliebig abzustellen.“ Bewaffnet mit der robusten Fassi-Fernsteuerung seien der Sperrmüll oder die Bioabfälle per Fassi F135K und dem – dank Kinshofer-Drehmotor – überaus praktischen Schalengreifer schnell und sicher in den Container befördert.

Davon will sich Siebert selbst überzeugen und bedeutet Küthe, den Kran einmal rund um das Fahrzeug kreisen zu lassen. Nahezu im Handumdrehen ist der Fassikran nach Ausfahren der Abstützungen einsatzbereit. Nach der angeforderten Ehrenrunde wieder oben auf der Ladung geparkt, soll der Fahrer nun auch noch einmal den Kippvorgang demonstrieren. Als die Ladung bei einer Neigung von rund 30 Grad ins Rutschen gerät, senkt Küthe den Kran noch ein wenig weiter ab, um den geladenen Sperrmüll etwas besser zu sichern. „Das geht auch in Kippstellung?“, begeistert sich der erfahrene Beschaffungsleiter. „Ja, kein Problem“, gibt Küthe zurück, „nur die mit der Kippvorrichtung theoretisch mögliche, maximale hintere Endposition des Aufbaus kann ich nicht nutzen. Da macht mir der Positionsmelder einen Strich durch die Rechnung. Klar, sonst würden ja die Hydraulikleitungen abreißen.“

Genau das ist im Übrigen das Spezielle an der Kombi von Krancontainer und Trägerfahrzeug: Um die Kippbewegung mitsamt Kran zu realisieren, musste der für eine Trennung von Aufbau und Fahrzeug ohnehin unumgängliche Hydraulikanschluss bei diesem TGS 26.320 nach hinten (seitlich unterhalb der Abrollvorrichtung) verlegt werden. Das erforderte natürlich auch die Verlegung der entsprechenden Zuleitungen bis an das Ende des Fahrzeugs sowie andererseits am Rahmen des Containers entlang wieder nach vorn zum Kran.



MAN-Cockpit mit Rückfahrmonitor und zahlreichen Bedienpanels für unterschiedlichste Anbaugeräte



Mit dem MAN-2-Achser erledigt Awista den Austausch der Müllcontainer mehrerer Hochhäuser in Ratingen

beladene Standardcontainer zur Abfahrt zu einem der Kompostierungszentren oder – wenn er mit Sperrgut beladen ist – zur Müllverbrennungsanlage oder zu einer der Sortieranlagen aus der Grube gehiebt werden muss. Voll beladen ist so ein Container ein echt schwerer Brocken, bei dem schon manche Abroller schlappgemacht haben. Die Ampliroll AL 20 von Marrel sind da allein durch ihre Konstruktion im Vorteil und verfügen außerdem durch ihre gigantischen Hydraulikzylinder über enorme Kraftreserven. Wir als HGS verbauen daher nichts anderes mehr.“

Die in Düsseldorf praktizierte Arbeitsweise verlangte freilich auch einen aufwändigen Umbau des Garant-Aufbaus. Um die nach der Anfahrt jedes Sammelpunktes durch das vollständige Einfallen des Ladekrans samt Verstauen des Schalengreifers anfallenden Rüstzeiten einzusparen, sollte der F135K nämlich während der Fahrt zur nächsten Ladestation oben auf der Ladung abgelegt werden können. Da der Kran in dieser Position jedoch über die zulässige Höhe des Fahrzeugs hinausragen würde, musste der Fahrzeugbauer den Rahmen des Containeraufbaus mit einer aufwändigen Kröpfung versehen, die den Ladekran rund zehn Zentimeter tieferlegen half.

Binnen kürzester Zeit, versichert Krzyzaniak, stünden überdies beide Dreiaxler durch die Aufnahme entsprechender Aufbauten für andere Einsatzzwecke bereit. Siebert will das gerne einmal mit der Aufnahme eines der vier für den Streueinsatz im Winter von Awista vorgehaltenen Aufbauten durchexerzieren. Die vom Spezialisten Aebi Schmidt gelieferten Spezialaufbauten sind noch nagelneu und verfügen sowohl über einen konventionellen Streusalzbehälter mit hydraulisch angetriebenem Streuer als auch über mehrere Behälter für Flüssigsalz, das in Düs-

seldorf seit einiger Zeit vor allem bei prophylaktischer Glättebekämpfung zum Einsatz kommt. Wie wichtig man in Düsseldorf mit seinen zahlreichen östlich des Stadtgebietes im Bergischen Land gelegenen, ebenfalls von Awista betreuten Nachbargemeinden die Eignung möglichst vieler Nutzfahrzeuge für den Wintereinsatz nimmt, lässt sich schon daran ablesen, dass alle TGS-Dreiachser auch mit einer Anbauplatte für die Montage eines Schneepuges ausgestattet sind. Küthe schafft es mit Hilfe des recht beachtlichen Rückfahrmonitors im Fahrerhaus jedenfalls auf Anhieb, den Bügel des Aufbaus an den Haken seines Amplitroll AL 20 zu nehmen. „Das ist übrigens ein weiterer großer Vorteil der Marke Marrel“, meldet sich noch einmal Neumüller zu Wort: „Ist der Haken einmal verschlissen, was bei den harten Einsatzbedingungen bei Awista sicher irgendwann kommen wird, dann kann er durch Lösen zweier Bolzen einfach getauscht werden, ohne ganze Baugruppen zu ersetzen.“ Die außergewöhnliche Leistung der Marrel-Geräte, gibt Neumüller dem Treffen zum Schluss noch einmal eine ganz neue Wende, setze sich natürlich auch bei den kleineren Abrollkippern der Marke fort.



Ralf Neumüller ist von den Marrel-Abrollkippern überzeugt



Der TGS 26.320 mit Plateauf Aufbau Fassi-F1 35K-Ladekran dient zum Transport von Altpapier- und Glasbehältern

„Diesen MAN-TGW 18.290“, und deutet auf einen pünktlich zum Dienstschluss um 14:30 Uhr mustergültig in der langen Reihe der Awista-Dienstfahrzeuge geparkten Lkw, „haben wir unlängst mit einem Marrel-AL 14 ausgestattet. Das Fahrzeug hat Awista für das Handling von Müllcontainern aus der Industrie und zur Übernahme von Containern unter beengten Platzverhältnissen angeschafft. Es hat mittlerweile eine Schlüsselfunktion bei der Müllentsorgung einiger Hochhäuser im Stadtteil Ratingen, die über einen Müllschacht verfügen.“ Hier wäre eigentlich ein Dreiachser die bessere Wahl gewesen, führt er fort, doch der Platz zum Rangieren reiche für einen Dreiachser einfach nicht aus. So müsse man dem AL 14 am Ende die gleiche Leistung abverlangen, für die eigentlich der größere AL 20 vorgesehen war.

Was den eigentlichen Anlass des Treffens betrifft, kommen Siebert und Neumüller schließlich überein, zunächst noch einige Entwicklungen abzuwarten und sich dann im Herbst erneut zusammzusetzen.

# Cranab und Fassi erobern den slowenischen Markt der Krane für FORSTMASCHINEN

Gespräch mit dem slowenischen Holztransporteur Mitja Benčič bei seiner Arbeit mit dem Cranab TZ12 im Wald nahe Postojna in Slowenien.

## ● CRANAB TZ12

Der TZ12 ist ein Kran von 12 tm mit Reichweiten von 8,3 m, 9,3 m oder 10,5 m. Diese neue Maschine wurde nach den für Forstmaschinen geltenden Grundsätzen gebaut und ist daher garantiert robust, sicher und qualitativ hochwertig.





Erst ein Jahr ist es her, seit Fassi Gru die Mehrheit des schwedischen Unternehmens Cranab erworben hat, dem führenden Hersteller für Krane für die Forstwirtschaft. Die Synergie der kaufmännischen Strategien beginnt jedoch bereits, die ersten sichtbaren Früchte zu tragen.

Wir befinden uns in der Nähe von Postojna, dem früheren Postumia, etwa fünfzig Kilometer von Triest entfernt in einem großen Wald, der an eine Autobahn grenzt. Hier treffen wir Mitja Bencic, einen jungen und dynamischen slowenischen Kleinunternehmer, der im Bereich Holztransport tätig ist. Mit dabei ist der funkelneue Mercedes-Benz Arocs 2551, auf dem ein Cranab TZ12 aufgebaut ist, das Spitzenmodell des schwedischen Herstellers und das erste Cranab-Modell in der langen beruflichen Karriere von Mitja. Der Holzhandel ist eine wirtschaftliche Ressource für die Gegend und hat neben den Wettbewerbern, mit denen sich Cranab sonst auf internationalen Märkten messen muss, hier noch einige lokale Produzenten auf den Plan gerufen. Und genau aus diesem Grund ist das Urteil des kompetenten slowenischen Unternehmers, der täglich mit seinen eigenen Fahrzeugen arbeitet, von besonderer Bedeutung.

„Ich bin sehr zufrieden“, erklärt Mitja Bencic. „Der Cranab TZ12 arbeitet wirklich gut; seine präzisen und schnellen Bewegungen basieren auf sehr präzisen Befehlen und die Ladekapazität ist optimal. Der Fahrersitz ist wirklich bequem. Das mag nebensächlich scheinen, aber wenn man die ganze Zeit dort sitzt, bis ein LKW vollgeladen ist, hat auch dieser Aspekt seine Bedeutung. Ich setze ihn erst seit wenigen Wochen ein und kann daher zur Zuverlässigkeit noch nicht viel sagen. Doch man sieht ihm schon an, dass er auf Langlebigkeit und problemloses Arbeiten ausgelegt ist. Der Schutz der hydraulischen Komponenten beispielsweise, mit flexiblen Leitungen in der Säule, ist eine sehr intelligente Lösung. Alles zusammen macht einen sehr robusten Eindruck. Während der Arbeit habe ich die Betriebstemperaturen immer unter Kontrolle. So gehe ich keine unnötigen Risiken ein. In den letzten Tagen habe ich die Maschine einfach

benutzt ohne mir viele Gedanken zu machen und hatte auch unter den extremsten Bedingungen keinerlei Probleme. Es ist ein schwedisches Produkt und in diesem Land wird häufig Holz transportiert - ein unvergleichliches Testgebiet, genauso wie hier bei uns.“

Der Cranab TZ12 ist auf einem Mercedes-Benz Arocs 2551 6x2 aufgebaut, der auf der Vorderachse mit dem Hydraulic Auxiliary Drive ausgestattet ist, einem zusätzlichen Hydraulikgetriebe, das bei geringer Bodenhaftung automatisch in den 6 x 4-Betrieb schaltet, während er beim Einsatz auf der Straße einem normalen Linienfahrzeug entspricht. Eine Lösung, die ihn in Verbindung mit dem Kran Cranab TZ12 und dem Anhänger zu einem echten Meister der Vielseitigkeit macht. Angetrieben wird das Fahrzeug von



einem 6-Zylinder Turbodiesel (Reihe) mit 12,8 l OM471 und 510 PS in Kombination mit dem Automatikgetriebe PowerShift.

Der Aufbau des Cranab auf den Arocs wurde von Hidravlik Servis aus Postojna durchgeführt, dem Händler von Fassi Gru für Slowenien und Kroatien. „Die technische Kompetenz und die Fähigkeit, maßgeschneiderte Aufbauten für die einzelnen Kunden zu realisieren, sind seit Jahren unsere Pluspunkte



Der Cranab TZ12 ist auf einem Mercedes-Benz Arocs 2551 6x2 aufgebaut, der auf der Vorderachse mit dem Hydraulic Auxiliary Drive ausgestattet ist



auf dem Markt," erklärt Finanzleiter Mateja Umek Simsic. „Wir sind seit 16 Jahren Fassi-Händler für Slowenien und seit vier Jahren auch für Kroatien: die Vorteile der Krane von Fassi und Cranab haben sich durchgesetzt und der Mehrwert, der durch unseren besonders aufmerksamen Service entsteht, ist oft ausschlaggebend gegenüber der immer aggressiver auftretenden Konkurrenz. Auch der Aufbau auf dem Mercedes Arocs wurde nach den Anweisungen unserer technischen Abteilung komplett von uns

betreut: wir haben die Realisierung des Hilfsrahmens und der elektrischen sowie hydraulischen Anlagen überwacht. Es handelt sich um das erste Fahrzeug eines Auftrags, den wir für Mercedes-Benz Slowenien ausführen; immer ist ein Cranab TZ12 mit im Spiel. Diese Partnerschaft unterstreicht sowohl die Vorzüge unserer Krane als auch die ausgezeichnete Aufbaufähigkeit des Rahmens des deutschen Herstellers.“ Auch Mitja Bencic unterstreicht die Bedeutung des Service. Er erlebt dies täglich:

„Es ist von grundlegender Bedeutung, sich auf eine effiziente Struktur verlassen zu können, die mit der mobilen Werkstatt immer dann eingreifen kann, wenn es zu Problemen kommt, und die immer Ersatzteile zur Verfügung hat. Dabei ist auch die technische Kompetenz wichtig, die dazu beiträgt, alle Störungen sofort zu beheben. Die Maschinen sind wichtig, aber auch der Service hat seinen Stellenwert.“

## Technische Daten Cranab TZ12 - 9.3



Maße

b 2,53-3,88 m  
l 0,95 m  
h 2,49 m



Hubmoment

102,8 kNm



Maximale hydraulische Ausladung

9,30 m



### Elektronische hydraulische Ausstattung:

- Hydraulische Abstützung: 3,1 m
- Schwenkwerk: 425°
- Schwenkmoment: 29,3
- Betriebsdruck: 26 Mpa
- Förderleistung der Pumpe: 120-160 l/min
- Gewicht: 2.100 kg

# Die Fassi-Gruppe ist ONLINE

Seit kurzem hat die Fassi-Gruppe einen speziellen Internet-Auftritt mit allen Marken der Gruppe.

## FASSI-GRUPPE

---

**Auf der neuen Website [www.fassigroup.com](http://www.fassigroup.com) treten Fassi Gru, Marrel, Cranab und Jekko mit einem einheitlichen Erscheinungsbild auf. Eine Synergie, die sich immer stärker an den Bedürfnissen des Marktes orientiert.**

# FASSI GROUP

## FASSI GROUP



- Home
- Sectors
- Products
- News and Events
- Contacts

Lifting Tomorrow

### Welcome to the Fassi Group website

Wherever we are, whatever we do, we must always maintain the principles of quality, excellence and innovation. These are the distinguishing features of Fassi's philosophy, not forgetting our great enthusiasm to always take on new challenges. This attitude has made it possible for us to travel down new roads and explore different areas, with all the strength of our tradition and our brand, but always with fresh eyes which are ready to observe and understand which is the best direction to take and which opportunities would be most beneficial.

### Fassi Group sectors

Choose a sector in which you are interested, to see which Fassi Group product suits you best and click on the logo to find out more.

All

- Oil & Gas
- Marine
- Military
- Railway
- Construction
- Logistic
- Road
- Forestry
- Energy



Mit nur einem Mausclick lässt sich feststellen, welche Unternehmen zu Fassi gehören. Fassi Gru, Cranab, Marrel und Jekko haben sich unter einem großen Portal zusammengeschlossen und vertreten dieselbe Maxime: "Lifting tomorrow". Mit der neuen Website [www.fassigroup.com](http://www.fassigroup.com) präsentiert sich die Gruppe in einheitlichem Bild.

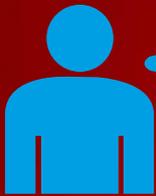
Hier werden die Top-Leistungen aus dem Hubsektor, spezielle Produkte für Nutzfahrzeuge aus dem Recyclingsektor, Maschinen für die Forstwirtschaft und Minikrane für den Lastentransport in engen und kritischen Bereichen präsentiert und die einzelnen Unternehmen stellen die Prinzipien vor, an denen sie sich orientieren und die Fassi ausmachen: Qualität, hervorragende Leistungen und Innovation. Alle Marken der Gruppe stellen sich kurz vor. Die Informationen von Fassi, Marrel, Jekko, Cranab, Slagkraft, Vimek und Bracke Forest enthalten auch Links zu den jeweiligen eigenen Webseiten. Auf [fassigroup.com](http://fassigroup.com) sind alle Produkte zu finden, die zu den Unternehmen der Fassi-Gruppe gehören, und die verschiedenen Branchen, in denen sie eingesetzt werden: Öl und Gas, Schiffs- und Meeresindustrie, Eisenbahn, Militär, Bausektor, Logistiksektor, Straßenbau, Forstwirtschaft, Energie und Recycling.

Die Website ist in die folgenden Bereiche unterteilt: „Einsatzbereiche“, eine kurze „Produktbeschreibung“ und „News und Veranstaltungen“.

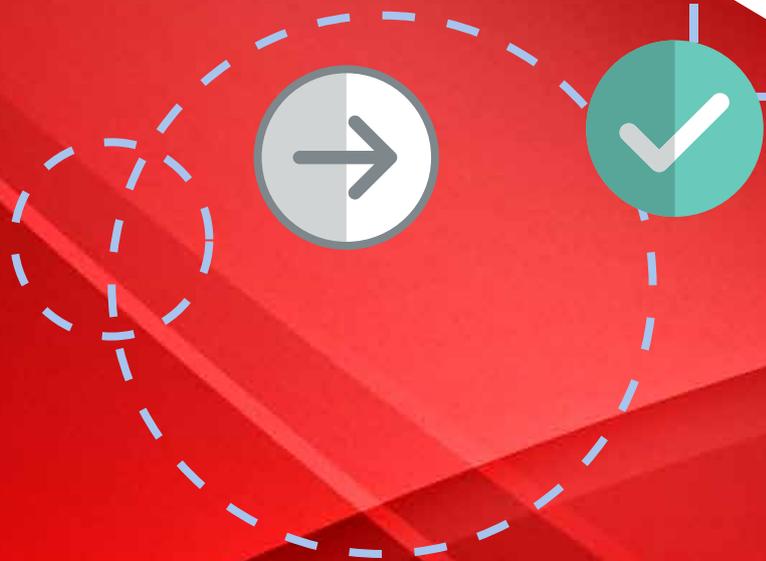
Durch die internationale Ausrichtung will die Gruppe die Möglichkeiten nutzen, die sich auf dem weltweiten Markt bieten, um Lösungen für die Logistik, den Transport und die Lagerung von Materialien für den Recycling-, den Forst- und den Bausektor anzubieten.

Die Unternehmensgruppe aus Albino hat sich in den letzten Jahren durch das Erschließen neuer Anwendungsbereiche in den unterschiedlichsten Sektoren weiterentwickelt.

Vor diesem Hintergrund sind die Partnerschaften mit Marrel, Cranab und Jekko entstanden. So ist Fassi von einem Unternehmen, das nur ein Produkt auf einem Markt und für einen Sektor angeboten hat, zu einer Gruppe geworden, die weltweit zahlreiche Produkte auf zahlreichen Märkten und in zahlreichen Sektoren verkauft.



Durch die internationale Ausrichtung will die Gruppe die Möglichkeiten nutzen, die sich auf dem weltweiten Markt bieten



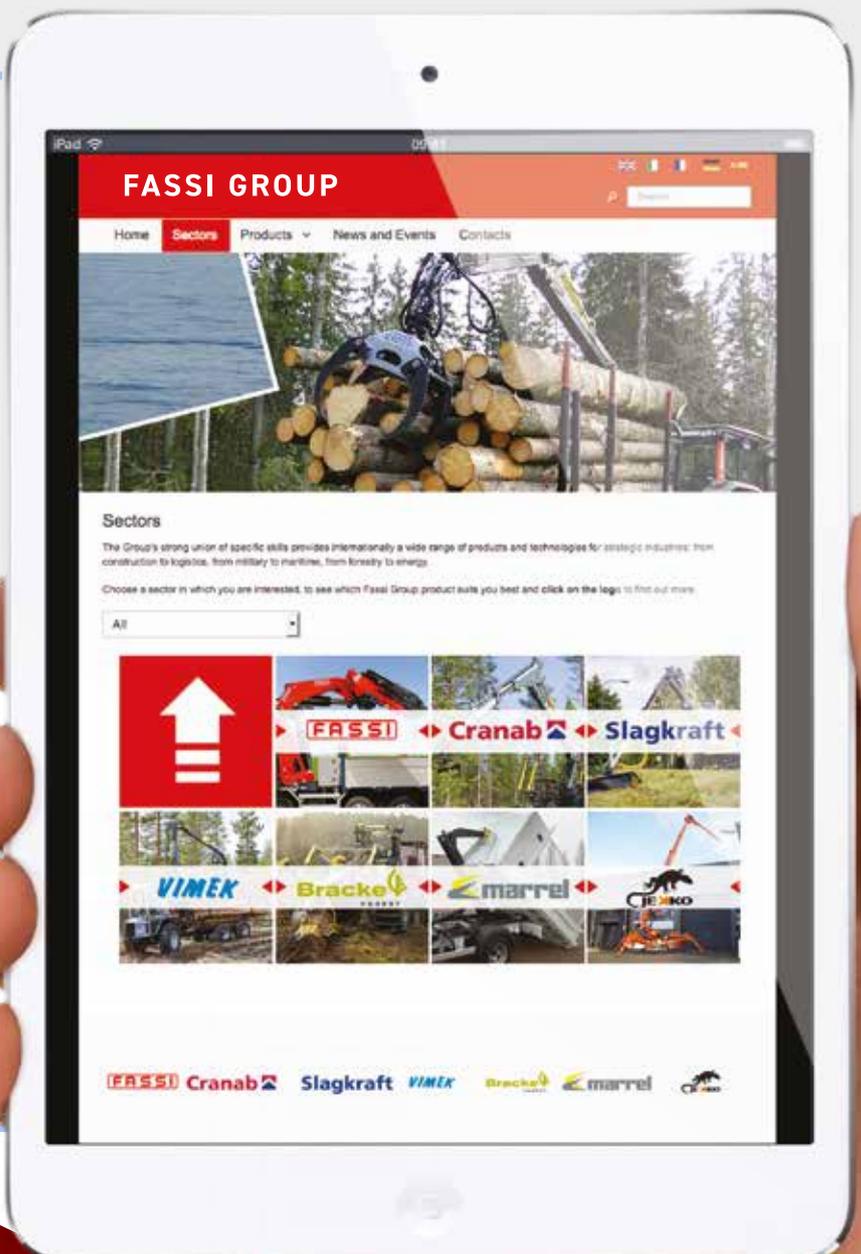
## Die Produkte lassen sich wie folgt unterteilen:

- Technologie für den Hubsektor: Fassi
- Technologie für den Forstsektor: Cranab-Gruppe
- Technologie für die Recycling-Branche: Marrel
- Technologie für den Hubsektor: Jekko



Auf fassigroup.com sind alle Produkte zu finden, die zu den Unternehmen der Fassi-Gruppe gehören, und die verschiedenen Branchen, in denen sie eingesetzt werden: Öl und Gas, Schiffs- und Meeresindustrie, Eisenbahn, Militär, Bausektor, Logistiksektor, Straßenbau, Forstwirtschaft, Energie und Recycling.

All	
Oil & Gas	
Marine	
Military	
Railway	
Construction	
Logistic	
Road	
Forestry	
Energy	
Recycling	





Krane im Einsatz: der TZ12 von Cranab in Slowenien, der F110A in Indianapolis und Marrel in Deutschland